

Kooperation ermöglichen – Grundschulen, Horte, Kindertagesstätten



Die Gestaltung des Übergangs ist ein Prozess, der bei klaren Verantwortlichkeiten eine kooperative Aufgabe von Kindertageseinrichtungen, Schule und Eltern darstellt und immer wieder reflektiert werden muss.¹

Ausbau von Betreuungsplätzen führt zu strukturellen Veränderungen

In der Landeshauptstadt sind in den Jahren zwischen 2008 und 2018 rund 12.500 neue Betreuungsplätze entstanden und weitere werden folgen. Dadurch ist in einer Vielzahl von Stadtteilen eine strukturelle Veränderung im Verhältnis der Anzahl von Kindertagesstätten und Grundschulen eingetreten. Nicht jeder neu eröffneten Kindertageseinrichtung gelang es, eine Grundschule zur gemeinsamen Gestaltung der Übergangsprozesse für Kinder zu finden.

Kooperationen strukturell und qualitativ entwickeln

Im Projekt „Entwicklung der Kooperation von Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten im Stadtbezirk Cotta“ sind Praxisakteure des Dresdner Westens der Frage nachgegangen, wie Kooperationsstrukturen und Arbeitsinhalte unter Beachtung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen entwickelt und etabliert werden können. Dieses fand 2018 seinen Abschluss. Im Ergebnis sind Kooperationsmodelle entstanden, die von bilateralen Kooperationen zwischen einer Grundschule, einer Kita und einem Hort bis hin zu sogenannten Kooperationsverbänden, an denen mehrere Grundschulen, Kitas und Horte beteiligt sind, reichen.

Die Ergebnisse und Praxisbeispiele sind in einem Abschlussbericht zusammengestellt. Dieser sowie das vorliegende Dokument liegt unter

<https://www.dresden.de/de/leben/kinder/tagesbetreuung/qualitaetsinitiativen/0600-Uebergaenge-gestalten.php> zum Download bereit.

Kooperationsbeziehungen überdenken und qualifizieren

In den nächsten Jahren wird es weiterhin Aufgabe sein, bestehende und neue Kooperationsbeziehungen zu qualifizieren und hinsichtlich der eigenen Ressourcen sowie der Bedingungen im Stadtteil anzupassen. Wenn Sie als Grundschule oder Hort Ihre bestehenden Arbeitsformen und -inhalte überdenken wollen, können folgende Fragen handlungsleitend sein:

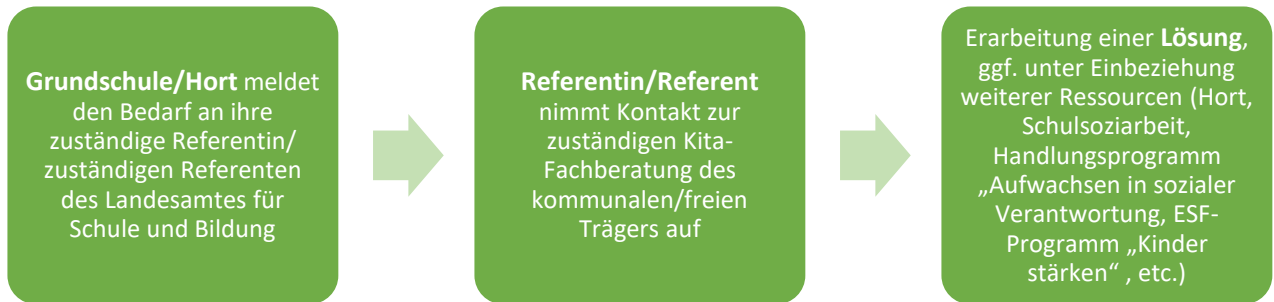
- Wie können wir die Fülle der Aufgaben und die Abstimmungsprozesse mit den bereits kooperierenden bzw. neu anfragenden Kindertagesstätten effektiver gestalten?
- Wie gelingt es uns, an die in der Kindertagesstätte begonnenen Bildungs- und Erziehungsprozesse der Kinder anzuknüpfen?

¹ vgl. Christian Piwarz, Anschreiben „Schulvorbereitung stärken – Verantwortung für den Übergang wahrnehmen“ vom 26.11.2018, S. 1

- Inwiefern könnten der Hort, die Schulsozialarbeit, das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ oder andere Beteiligte bei der Gestaltung der Übergangsprozesse unterstützend sein?

Lösungen herbeiführen

Bei Fragen und Problemen zum Aufbau und der Weiterentwicklung von Kooperationen halten die Verantwortlichen des Amtes für Kindertagesbetreuung und des Landesamtes für Schule und Bildung folgende Unterstützungsstruktur für Sie bereit:



Darüber hinaus stehen Ihnen ausgewählte Praxisakteur*innen, die an der Entwicklung und Gestaltung des o. g. Projektes im Stadtbezirk Cotta beteiligt waren, mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Ev. Kindertagesstätte, An der Heilandskirche 3, Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e. V.

Sylvia Engel, Leiterin der Einrichtung

Telefon: 0351/42446677, E-Mail: evkitacotta.leitung@diakonie-dresden.de

Kindertagesstätte Hölderlinstraße 35, Thüringer Sozialakademie gGmbH

Claudia Mertz, Leiterin der Einrichtung

Telefon: 0351/2413190, E-Mail: hoelderlin@sozialakademie.info

Kindertagesstätte Grumbacher Straße 29, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Herr Schneeberg, Leiter der Einrichtung

Telefon: 0351/4213396, E-Mail: kita-grumbacher-strasse-29@dresden.de

Amt für Kindertagesbetreuung

Christine Reichel, Qualitäts-u. Projektmanagement

Telefon 0351/4 88 50 26, E-Mail creichel@dresden.de

Landesamt für Schule und Bildung

Clemens Arndt, Schulreferent

Telefon 0351/8439353, E-Mail Clemens.Arndt@lasub.smk.sachsen.de

Wir wünschen Ihnen ein gelingendes Miteinander und hilfreiche Impulse für Ihre Kooperationsbeziehungen.